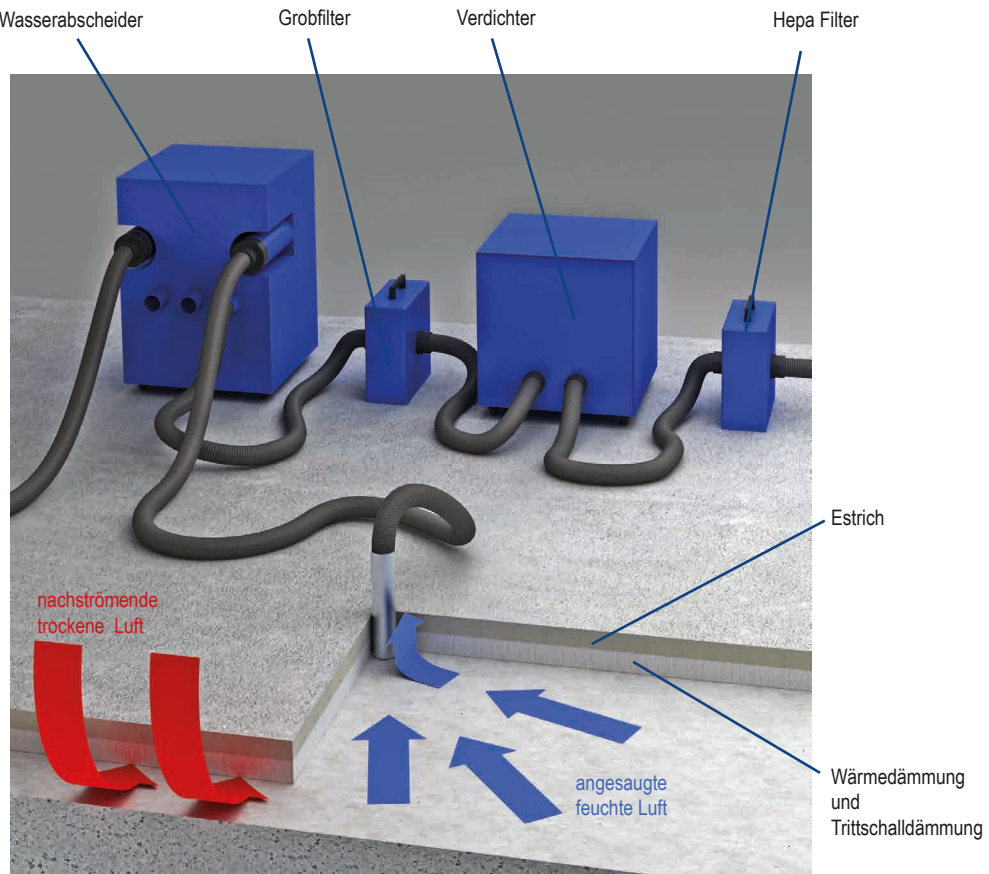


Technische Trocknung - Estrich-Dämmschicht-Trocknung

Systemtrocknung

Unterdruckverfahren



© svt Brandsanierung GmbH
Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Alle Angaben entsprechen dem zum Zeitpunkt der Drucklegung (10/2013) geltenden Stand der Technik bzw. der Normfassung.

Verfahren

Funktionsprinzip

Überdruckverfahren

Bei dem Überdruckverfahren wird trockene erwärmte Luft über spezielle Bohrungen in die Dämmschicht eingeflutet. Die so aufbereitete Luft nimmt die Feuchtigkeit auf und gelangt über die Dehnungsfuge in den Raum. Dadurch können, insbesondere bei älteren Wasserschäden, auch Schimmelpilzsporen, Staub und Mikroorganismen in die Raumluft gelangen. Aus diesem Grund wird heute fast ausschließlich das Unterdruckverfahren eingesetzt.

Unterdruckverfahren

Beim Unterdruckverfahren wird die feuchte Luft über spezielle Bohrungen aus der Dämmschicht gesaugt. Die erwärmte Raumluft strömt über die Dehnungsfugen bzw. Entlastungsbohrungen nach. Speziell bei diesem Verfahren muss ein Wasserabscheider vorgeschaltet sein. Die angesaugte Luft kann über Filter gereinigt werden.

Stand der Technik ist heute das Unterdruck- bzw. Vakuumverfahren. Damit verhindert man den Austritt von möglichen Schimmelpilzsporen, Staub und Mikroorganismen.

Überblick

- Adsorptions- / Kondensationstrocknung
- zerstörungsarm

Einsatz

- Bauteile mit Dämmschichten
- Hohlräume